

# Hemishofer Gemeinde Info

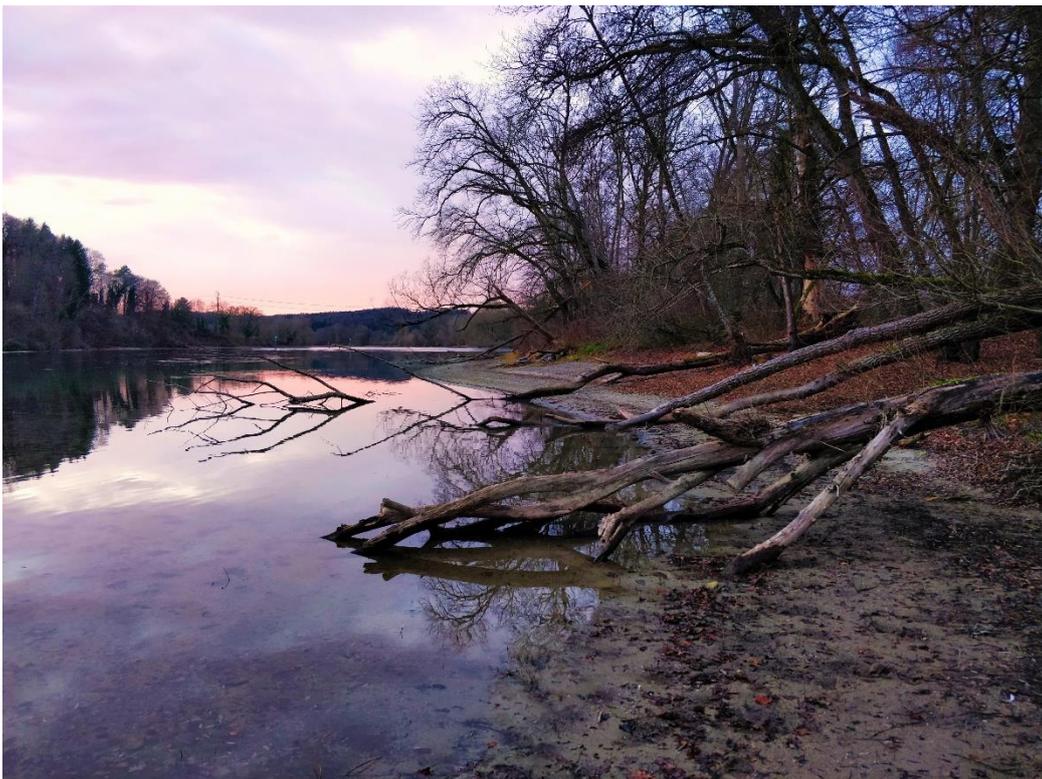


Nr. 27

09. Jahrgang

22. Januar 2020

**Aus Gemeinderat und Verwaltung**



Abendstimmung am Rhein

Bild Linda Stoll

## Vorwort

**Liebe Hemishoferinnen**

**Liebe Hemishofer**

Die Tage werden wieder länger. Die Kornelkirsche und der Haselstrauch beginnen bereits zu blühen und auch die ersten Weidenkätzchen trauen sich schon aus ihren Knospen. Wie in der Natur gibt es auch in unserer Gemeinde immer wieder Veränderungen. Mal Kleinere, mal Grössere. Hatten wir vor einigen Jahren mit „Nachwuchs“ im Gemeinderat zu kämpfen, betrifft es jetzt leider den Kindergarten. In den kommenden Jahren gibt es gerade mal ein bis zwei Kinder pro Jahrgang, so dass dieser im Sommer geschlossen werden muss. Das bedeutet, dass wir spätestens in drei Jahren auch in der Unterstufe vor dieser Tatsache stehen werden. Doch aus dieser düsteren Prognose müssen wir jetzt das Beste für unsere Kinder ausarbeiten.

Nach der anfänglichen Traurigkeit, dass der Kindergarten aus unserem Dorf verschwindet, fanden nach und nach auch die positiven Aspekte über eine Verlegung in ein Nachbardorf ihren Platz. Es gilt jetzt vorwärts zu schauen und gute Lösungen zu finden. Ich bin äusserst dankbar, dass unsere Kinder mit offenen Armen empfangen werden und die Verhandlungen mit den Nachbargemeinden so positiv und konstruktiv verlaufen. Sobald konkrete Entscheidungen gefallen sind und wir detailliert Auskunft darüber geben können, wird es eine umfassende Information geben.

Das ist eine sehr grosse Veränderung für unser Dorf und es ist klar, dass wir damit einen weiteren Standortvorteil verlieren. Es schwirren mir unweigerlich diverse Fragen durch den Kopf: Was sind unsere verbleibenden Standortvorteile? Sind wir als Wohn- und Arbeitsort attraktiv? Wie wird sich das Dorf weiterentwickeln?

Auf diese Fragen gibt es wahrscheinlich so viele Antworten wie Haushalte im Dorf. Und genau darum muss sich die Gemeinde überlegen, in welche Richtung sie sich entwickeln will und was ihre Ziele für die kommenden Jahre sind. Wir möchten eine Siedlungsentwicklungsstrategie ausarbeiten, in welcher verschiedene Aspekte wie z.B. Wohnen, Arbeiten, Freizeit und Bildung etc. analysiert werden. Dieses mehrjährige Projekt werden wir nun mit der Unterstützung des Kantons in Angriff nehmen. Ich bin überzeugt, dass Hemishofen genug Potential aufweist, um langfristig ein attraktiver Ort zu bleiben.

**Ihre Gemeinderätin Linda Stoll**

## Bauwesen

### Erteilte Baubewilligungen September – Dezember 2019

#### Vereinfachtes Verfahren

Schmidt Martin	Heizung	Dorfstrasse 46
Wäspi R. und T.	Gartenhaus	Müliwis 5
Kuhlbörsch W. und E.	Schwimmbad	Im Hafacker 6
Leibacher Reto	Türe	Dorfstrasse 22
Schneider Renate	Wintergarten	Oberfeld 8
Hug Willi	Umbau Stall	Im Hafacker 15
Götz Thomas	Photovoltaik	Dorfstrasse 29
Müller Sascha	Gartenspielhaus	Randenstrasse 3
Müller Sascha	Photovoltaik	Randenstrasse 3

#### Ordentliches Verfahren

Zehnder Immo AG	Ablagerungsplatz etc.	Bahnstieg 4
-----------------	-----------------------	-------------

**Baureferent, Paul Hürlimann**

## Hundewesen

### Hundesteuer 2020

Der Einzug der Hundesteuer in Hemishofen erfolgt mittels Rechnungsstellung. Die Rechnungen werden im Laufe des Monats Januar versandt. Die jährliche Hundesteuer, inklusive des Kantonsbeitrages von 30. — Franken je Hund, beträgt:

Für den ersten Hund	160.-- Franken
Für jeden weiteren Hund	200.-- Franken
Pauschalabgabe für Züchter	790.-- Franken

Hundehalterinnen und Hundehalter haben ihre Hunde gemäss den Vorschriften der eidgenössischen Tierseuchengesetzgebung sowie dem Gesetz über das Halten von Hunden im AMICUS registrieren zu lassen und bei der Gemeindekanzlei anzumelden. Ebenfalls sind Halteränderungen sowie das Ableben eines Hundes zu melden. Die Registrierung von Junghunden, sowie Hunden, welche aus dem Ausland in die Schweiz mitgenommen werden, hat bei einem schweizerischen Tierarzt zu erfolgen.

**Gemeindekanzlei, Nicole Bernath**

## Umwelt- & Naturschutz / Gewässer

### Gewässer

#### Revitalisierung Hemishoferbach: 2. Etappe

Im Mai werden im Tunnel, welcher den Bach unter der Umfahrungsstrasse Stein-Ramsen hindurch leitet, Arbeiten zur Revitalisierung des Gewässers durchgeführt werden. Das Ziel dieser Arbeiten ist es, diesen rund 40 Meter langen Tunnel mit seiner aktuell glatten Betonsole für kleine Fische aufwärts passierbar zu machen.



Zu diesem Zweck wird der Zivilschutz in regelmässigen Abständen kleine Strömungsbrecher am Fundament verankern. Somit werden den aufwärts wandernden Fischen beruhigte Zonen zum Verweilen geboten, sogenannte «Trittsteine». Diese Lösung verbindet den sehr dicht von Bachforellen besiedelten unteren Bachlauf im Dorfbereich mit dem Abschnitt oberhalb der Umfahrungsstrasse bis in den Wald. Letzterer wird momentan von den

Fischen nicht mehr erreicht, wenn sie als Jungtiere oder bei hoher Wasserführung erst einmal durch den Tunnel «hinuntergespült» wurden.

Die Arbeiten werden durch einen Fischbiologen, sowie von der Abteilung Gewässer des kantonalen Tiefbauamts begleitet. So wird einerseits die Funktionalität der Massnahmen sichergestellt und andererseits den Ansprüchen des Hochwasserschutzes Rechnung getragen. Weitere Informationen zu den Arbeiten erteilt auf Anfrage Linda Stoll.

**Gewässer, Linda Stoll**

### Wasserversorgung



# Jahresbericht 2019 der Wasserversorgung Hemishofen

## Allgemeines

Auch 2019 war wiederum ein warmes Jahr. Die Schweiz registrierte das fünftwärmste Jahr seit Messbeginn 1864. Zehn Monate waren wärmer als die Norm 1891-2010, drei davon erreichten Werte im extremen Bereich. Der Sommer war landesweit der drittwärmste, der Herbst der sechswärmste seit Messbeginn. Dank des sehr sonnigen Sommers gehört das Jahr 2019 auf der Alpennordseite regional zu den fünf sonnigsten seit Messbeginn vor über 100 Jahren. Während sich 2019 der Grundwasserstand erholt hat – verzeichnet unsere Quelle nach wie vor einen sehr geringen Ertrag. Die Quelle konnte sich vom sehr trockenen 2018 noch nicht erholen, dies wird wohl noch einige Jahre dauern. Eine Quelle reagiert im Gegensatz zum Grundwasser verzögert.

## Aktivitäten

2019 wurde in unserer Gemeinde eine weitere grosse Sanierung durchgeführt:

Sanierung Hafacker



Hier im Hafacker wurde die längst fällige Eternitleitung ersetzt.

## Qualitätssicherung

Wie jedes Jahr wurden auch im 2019 an verschiedenen Stellen etliche Wasserproben entnommen und vom Interkantonalen Labor mikrobiologisch untersucht. Sämtliche Proben entsprachen in den untersuchten Belangen den lebensmittelrechtlichen Anforderungen. Ca. 70% unseres Trinkwassers bezogen wir 2019 von der Quelle Kressenberg. Dieses Quellwasser zeichnet sich durch eine ausgezeichnete bis hervorragende Qualität aus. Neu wird das Trinkwasser seit Sommer 2019 auch auf ein Abbauprodukt von einem Fungizid mit dem Namen „Chlorothalonil“ untersucht. Der Bund hat neu dafür einen Grenzwert eingeführt. Es gab etliche Gemeinden in der Schweiz welche von einer Grenzwertüberschreitung betroffen waren, nicht so die

Gemeinde Hemishofen. Der Einsatz von chlorothanilhaltigen Pflanzenschutzmitteln ist ab dem 1. Januar 2020 verboten.

### Störfälle / Leitungslecks

Auf dem Leitungsnetz war dieses Jahr erfreulicherweise nur noch ein grösserer Leitungsbruch zu beklagen. Am 20. Mai 2019 ca. 20.00 Uhr Grabenackerstrasse – Abzweigung Bolderhof.



Weitere Lecks wurden im Dezember beim Hydranten an der Hauptstrasse 15 und beim Hydranten EKS geortet. Ein auf Leckortung spezialisiertes Unternehmen half uns dabei. Der Wasserverlust dieser beiden Lecks betrug zusammen zwischen 25 und 30 ltr. / min.

Leck beim Hydranten Hauptstrasse 15:



Leck beim Hydranten EKS:



## Wasserkommission



Am 24. November 2019 traf sich die Wasserkommission im Gemeindehaus zum gemeinsamen Sonntagsmorgen Ausflug. Ziel war es, dass sich alle Mitglieder der Wasserkommission ein Bild über die neue Infrastruktur der Wasserversorgung machen können. Gemeinsam fuhren wir zur Quelle und besichtigten dort den neu erstellten Einstieg, welcher nun die neusten hygienischen und sicherheitstechnischen Vorgaben erfüllt.

Reto Leibacher, Peter Stettler und Reto Meier bei der Quelle, Heinz Herren ist bereits durch den Einstieg der Quelfassung heruntergestiegen. Die Quelle Kressenberg befindet sich auf deutschem Gebiet, ungefähr 1 km von der Hemishofer Gemarkung entfernt.

Danach besichtigten wir die neu erstellte Verbindungsleitung Quelle-Reservoir, welche neu neben der Strasse zur Quelle verlegt wurde. Interessant ist die Stelle, wo die Leitung die Landesgrenze und danach den Schienerbach unterquert. Ab dort verläuft die neue Leitung auf Hemishofer Gebiet zum Reservoir. Dritte Station war das Reservoir. Urs Müller erklärte uns, dass die Aussenfassade repariert ist und Heinz Herren stellte uns im Inneren des Reservoirs die technischen Einrichtungen vor. Bei der Familie Leibacher stärkten wir uns mit Kaffee und einem guten Glas Wein und liessen so den interessantesten Sonntagmorgen gemütlich ausklingen.

## Geplante Sanierungsarbeiten für 2020

Für 2020 sind keine weiteren Sanierungen geplant erst wieder für 2021.

## Kennzahlen

Einlauf Quellwasser	40'156 m3
Seewadel	21'091 m3
	-----
Total Brauchwasser	61'247 m3
Abgabe Stein am Rhein	10'480 m3 (exkl. Randenhof und Forstwerkhof)
Randenhof	590 m3
Forst	95 m3
Dorfbrunnen (geschätzt)	2'000 m3
	-----
Brauchwasser für Hemishofen	48'082 m3
Verkauf an Einwohner	37'112 m3
	-----
Überschuss	10'970 m3

Einwohner Hemishofen am 31. Dezember 2019	475 Personen
Wasserverbrauch pro Einwohner im Jahr 2019	78.1 m3
Wasserverbrauch pro Einwohner am Tag	214 Liter

Die 10'970 m3 Wasser verschwinden entweder bei Leitungsbruch, Leitungslecks, Feuerwehr etc. Wir denken jedoch, dass sich diese Zahl Ende 2020 weiter verringern wird, da Hafacker und Dorfstrasse saniert wurden und zwei grössere Lecks gefunden und repariert wurden.

## Schlussbemerkung

Der Wasserreferent und die Wasserkommission bedanken sich für das entgegengebrachte Vertrauen und allen Beteiligten, die zu einem guten Verlauf des „Wasserjahres“ 2019 beigetragen haben.

**Urs Müller, Wasserreferent**

**Reto Meier, Aktuar Wasserkommission**

## Primarschule

### Personelles

Sehr erfreut, dürfen wir bekannt geben, dass ab Februar 2020 Ursula Steinmann (ehemalige Hemishofer Unterstufenlehrerin) an einem Vormittag pro Woche als Schulische Heilpädagogin bei uns arbeiten wird. Bei Margrit Ambühl bedanken wir uns ganz herzlich für Ihre geleistete Arbeit und wünschen ihr am neuen Ort weiterhin alles Gute und viel Freude.

### Information aus dem offenen Elternabend vom Dezember 2019

Im Dezember 2019 fand der offene Elternabend in der Mehrzweckhalle statt. Die Schulbehörde informierte umfassend über den Stand des Kindergartens und der Schule. Aufgrund der fortlaufend sinkenden Schülerzahlen muss der Kindergarten auf das nächste Schuljahr geschlossen werden. Da die Kinderzahlen auch längerfristig sehr tief sind (ein bis zwei Kinder pro Jahrgang), werden wir spätestens in 3 Jahren in der Schule das gleiche Problem haben. Ziel des Elternabends war, die Anliegen und Meinungen der Anwesenden abzuholen. Aus den Workshops in Kleingruppen resultierte ein klarer Auftrag an die Schulbehörde: die Ausarbeitung einer **langfristigen stabile Lösung für unsere Kindergarten- UND Schulkinder**. Die Schulbehörde arbeitet nun an der Ausarbeitung einer Zusammenarbeit mit einer Nachbargemeinde. Sobald die Details abgeklärt und vereinbart sind, wird es eine umfassende Information geben.

**Schulreferat, Linda Stoll**

## Personelles

### Zentralverwalterin

Per 1. Januar 2020 hat Frau Cornelia Brütsch-Kofel ihre Arbeit als Zentralverwalterin angetreten. Frau Brütsch ist eine ausgewiesene Fachfrau mit vielen Jahren Erfahrung in privaten Betrieben sowie in Verwaltungen. Seit 2014 ist Frau Brütsch als Zentralverwalterin der Gemeinde Wilchingen tätig. Frau Brütsch war zusammen mit Frau Kramer in der Begleitgruppe HRM2 und der Erstellung des Manuals. Dieser reiche Erfahrungsschatz, den Frau Brütsch mitbringt, gewährleistet eine reibungslose Ablösung unserer langjährigen Zentralverwalterin Frau Corinne Kramer, welche freundlicherweise uns noch für den Abschluss 2019 zur Verfügung steht. Wir freuen uns sehr, dass wir Frau Brütsch für unsere Gemeinde gewinnen konnten und sehen einer erfolgreichen und angenehmen Zusammenarbeit entgegen.

### Verdankung

Jeannette Leibacher hat mit großer Umsicht und gewissenhaftem Einsatz während der fünfzehn, vergangenen Jahre wöchentlich die gesamte Gemeindepост verteilt. Per Ende Februar 2020 wird sie ihren Dienst für die Gemeinde beenden. Der Gemeinderat dankt Jeannette Leibacher für ihren langjährigen Einsatz bestens und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

### Neue Weibelin

Tanja Wäspi, Müliwis 5, Familienfrau, wird ab 1. März 2020 als Gemeindeweibelin ihre Arbeit aufnehmen. Der Gemeinderat freut sich, dass im Dorf eine motivierte Gemeindeweibelin gefunden werden konnte und wünscht Tanja Wäspi viel Freude und Erfolg.

### Gemeinderat

## Aus den Vereinen

### Adfensterli – Adventszauber

Vielen Dank für die Gestaltung dieser tollen und vielfältigen Adventsfenster. Hier eine Auswahl:



Das Lösungswort des Advents-Wettbewerbs lautet: zauberhaft.

Die glückliche Gewinnerin ist Inga Mulder und sie wurde aus vier gültigen Einsendungen ausgelost.

Wir vom Verein bedanken uns ganz herzlich bei den Teilnehmerinnen und ganz besonders bei den grosszügigen Sponsoren für die Gaben in den Geschenkkorb:

Familie Wäspi – Honig

Sibylle Bolliger – Seife, Filzfigur & Karte

Holzmanufaktur Paul Hürliemann – Kugelschreiber

Violette Tanner – Tannenschösslig-Honig & Rosenblütengelée

Keramik Atelier am Teich, Elsbeth Schmid – Schale aus Ton

Familie Leibacher – Gottfried Bier & Wein, Familie Bieri – Wein & Bretzeli

## Adventskafi

Mit Freude dürfen wir vom ersten Adventskafi vom 9. Dezember 2019 berichten. Mit rund 25 Gästen war der Anlass sehr gut besucht und über die vielen durchaus positiven Rückmeldungen haben wir uns sehr gefreut.



Das „**Oster-Kafi**“ findet am Montag **30. März 2020** von **9:30 – 11:00 Uhr** in der Mehrzweckhalle statt. Geniessen Sie Kafi & Gipfeli oder feine Kuchen, offeriert vom Verein „viva“.

Ein Fahrservice kann bei Sandra Manser telefonisch gebucht werden. 079 465 59 90

## Kinotag

Am 18. Januar besuchten zahlreiche Filmfreunde das aussergewöhnliche Kinoerlebnis in Hemishofen. Am Nachmittag zeigten wir den Film Papa Moll und am Abend lief Wolkenbruch. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich an der Bar bei einem Snack und Drinks verköstigen. Eine gesellige Runde verweilte auch noch nach dem Film mit netten Gesprächen.



**viva – für ein lebendiges Hemishofen**

## Aus alten Zeiten



Das Haus an der Dorfstrasse 27 kann von einer sehr alten Geschichte erzählen:

Im Staatsarchiv erstmals am 1. September 1558 erwähnt, werden folgende Abgaben aufgelistet:

2 Vierlinge Kernen,  
3 Malter 2 Viertel  
Roggen, 1 Malter 2  
Viertel 2 Vierlinge  
Haber, 1 Gulden 10  
Pfennig und 1

Viertenteil eines Vierling Wachs „gibt jährlich uff Sant Agathen tag (5. Februar Aberhams Hiltpolten seligen frouw“.

1677 geht es in die Hände von Jacob Meylli. Seit 1588 werden die Abgaben an das Kloster gelistet ebenso wie eine Vogtsteuer für das Erblehen. Aus den Quellen der Archive gehen nicht nur Zinszahlungen, Käufe und Verkäufe hervor, sondern auch „Verhandlungen wegen der ungunstigen Verhältnisse“: 1745 im Oktober wurden Jacob Meili und seine Frau Dorothea Götz, inkl. Sohn Abraham und seine Frau Magdalena „vor den Rat zitiert um deren Streitigkeiten anzuhören und auseinanderzusetzen: also auch wegen lüderlichen Lebens, Fluchen und Schwören zu corrigieren..“ Unter Androhung von Strafen werden beide Parteien ermahnt, Frieden zu halten, wobei die Eltern den Sohn für aufgelaufene Zinsen etc. einen Betrag zu entrichten haben.

1747 verkauft Jacob Meili an seinen Sohn Abraham „seinen zu Hemishofen gelegen, von hiesigem Closter zu Erblehen inhabenden Hof und Gewerbe mit Haus und Hof.“ der Kaufpreis belief sich auf 1500 Gulden, „zugehört 2 Pferde, 4 Stiere, 2 Kälber, samt Schiff und Geschirr, 1 Wagen, Bennen, Pflug, 2 Winden, Ketten, Speer und Spann, Egge Windmühle, 1 Brennhafen, 1 Handbecki, 1 Kanne, 3 Betten, 4 Tröge, Riteren, Wannen, 1 Kunsthafen und Deckel.“

Bis zum Jahr 1938 blieb das Haus im Besitze der Familie Meili. Danach wurde es von der Familie Müller-Meili übernommen und heute von Frau Ursula Müller-Leibacher bewohnt.

Die Archive offenbaren immer wieder interessante Geschichten und Begebenheiten. Freundlicherweise hat mir Frau Ursula Müller-Leibacher weiter lesenswertes aus vergangener Zeit zur Durchsicht übergeben. Darüber werde ich gerne im nächsten Hemishofer-Info berichten.

**Charlotte Blank Andres**  
Referentin Finanzen/Kultur

## **Interview mit Volker Esterhammer, Einwohner von Hemishofen**

### ***Einige Eingangsworte, im Sinne eines kurzen Steckbriefes, wer sind Sie?***

Seit 37 Jahren bin ich Klavier- und Cembalobauer, für mich die ideale Verbindung zwischen Musik und Handwerk. Meine Lehrzeit habe ich in Deutschland 1986 mit dem Gesellenbrief abgeschlossen. Ein Hersteller hat mich damals für ein Klaviergeschäft in Aarau interessiert. So bin ich, von einem Studienaufenthalt in New York und einem halben Jahr in einer Klavierfabrik in Deutschland abgesehen fast 34 Jahre in der Schweiz wohnhaft. Die ersten beruflichen Gehversuche nach der Schulzeit habe ich in der Kommunalverwaltung Baden-Württemberg und im Betrieb meines ältesten Bruders unternommen – ich habe technische Kunstharze und Klebstoffe verkauft.

### ***Wie haben Sie Hemishofen als Wohnmöglichkeit entdeckt?***

Meine Frau und ich haben für unser „Rentnerdasein“ immer den Bodensee ins Auge gefasst. Und da sind wir ja auch oder zumindest nahe am Ausfluss des Bodensees in den Rhein. Unsere Wohnung in der ehemaligen „Morgensonne“ war auf einem Internetportal ausgeschrieben, so eine Wohnung hatten wir gesucht.

### ***Was gefällt Ihnen an Hemishofen besonders?***

Wir haben uns sofort in Hemishofen verliebt. Ein kleines Dorf, nette Menschen rund um uns. Wir sind offen und herzlich aufgenommen worden. Und ich kann endlich wieder auf einer Fläche laufen, muss mit meinen Hunden nicht bergauf und bergab weil es nichts anderes gibt. Ich genieße die Natur, den feinen Wein und das Kulturleben hier, in Stein und im Kanton.

### ***Was hat Sie bewogen als Stimmzähler zu amten?***

Ich tue etwas für unser Dorf und für unsere direkte Demokratie. Ich finde es wichtig, sich zu beteiligen. Ich habe Zeit und ich mache es gerne, ich bin für fast alles zu haben.

### ***Haben Sie als aktiver Rentner ein spannendes Hobby?***

Seit Jahren beschäftige ich mich mit der Geschichte meiner Familie. Da gibt es viele Urkunden, Unterlagen, Zeugnisse, Stammbäume und ich will es so ordnen, dass meine Geschwister das einmal ihren Kindern weitergeben können.

Und dann habe ich noch ein paar interessante Klaviere und Flügel, die ich mir für mein Rentnersein aufgehoben habe. Da ist viel zu tun und jetzt ganz ohne Zeitdruck.

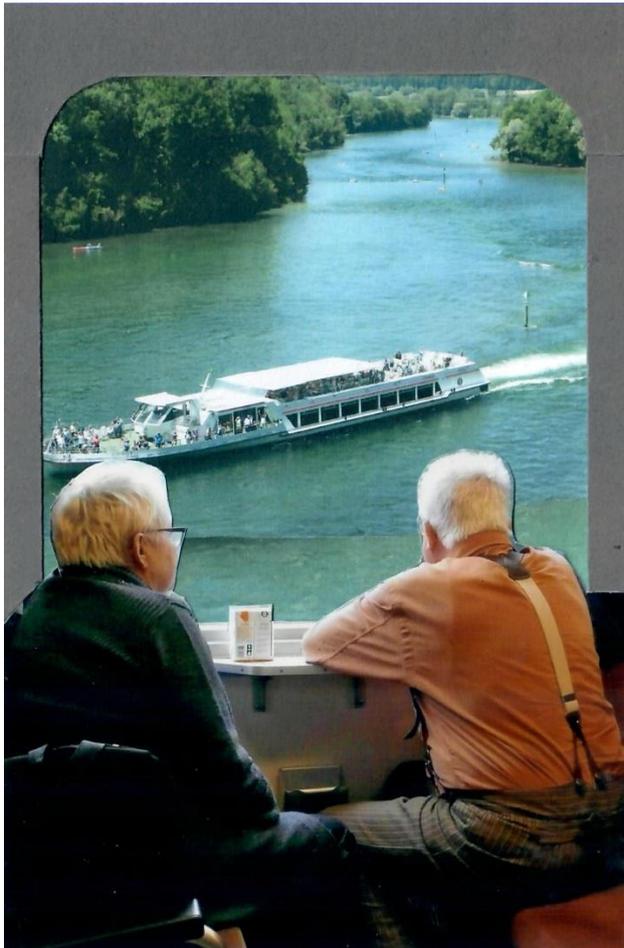
In Stein singe ich in der Kantorei, das ist dann wieder die Beziehung zu meinem Beruf.

### ***Was wünschen Sie sich für die Zukunft?***

Meine Frau habe ich erst mit 45 kennen und lieben gelernt. Jetzt machen wir mal bis ich 100 bin und dann sehen wir weiter.

### ***Besten Dank, Herr Esterhammer, für das Interview.***

**Interview: Nicole Bernath**



Verein zur Erhaltung der Bahnlinie Etwilen-Singen (VES)  
«Die Museumsbahn mit Pfiff und Zukunft»

## Gute Aussichten !

Bei einer Fahrt mit der Dampfisenbahn  
auch in diesem Jahr 2020 wieder  
von Stein am Rhein über Etwilen  
nach Rielasingen (D)  
aber auch mit dem Schienenvelo  
von Ramsen nach Hemishofen  
und auf die Rheinbrücke

**Samstag, 16. Mai** mit dem Partner Dampf-Verein  
Zürcher Oberland (DVZO), verbunden  
mit dem Museumsbahnfest in Rielasingen

**Sonntag, 7. Juni** mit dem Partner Verein Historische  
Mittel-Thurgau-Bahn (VHMThB)

**Sonntag, 6. September** mit Eurovapor

**Sonntag, 4. Oktober** mit dem Verein Dampflok Muni (VDM)

[info@etzwilen-singen.ch](mailto:info@etzwilen-singen.ch) [www.etzwilen-singen.ch](http://www.etzwilen-singen.ch)

Zu guter Letzt....



Bild Linda Stoll

*Poesie der*

*Vergänglichkeit...*



Bild Charlotte Blank Andres

\*\*\*\*\*

## Termine

- 09. Februar 2020, Eidg./Kant. Abstimmung
- 07. März 2020, Heimatvereinigung Buch – Hemishofen – Ramsen, Vortrag:  
Die Welt von oben erleben/GV, Turnhalle Buch, Eintritt frei
- 14./15. März 2020 Gemischter Chor, Abendunterhaltung/Chränzli
- 30. März 2020, Osterkafi, Verein viva-für ein lebendiges Hemishofen
- 07. April 2020, Primarschule, Zeitungssammlung (bitte leichte Bündel machen)
- 13./14. Juni 2020, Verein viva-für ein lebendiges Hemishofen, Schüürfest
- 16. Juni 2020, Gemeindeversammlung
- 05. November 2020 Primarschule, Zeitungssammlung (bitte leichte Bündel machen)

\*\*\*\*\*

## Impressum

Herausgeber/Redaktion: Gemeinderat Hemishofen

Zuschriften/Beiträge/Inserate: Gemeindekanzlei  
kanzlei@hemishofen.ch

Layout: Charlotte Blank

Nächste, reguläre Ausgabe der Hemishofer Gemeinde Info:

**Annahmeschluss Beiträge: 06. Mai 2020**  
**Erscheinungsdatum: 13. Mai 2020**

Hinweis für eingereichte Beiträge: Sie erhalten für jeden eingereichten Beitrag eine Empfangsbestätigung zu Ihrer Kontrolle (Beiträge bitte elektronisch einreichen). Der Herausgeber behält sich vor, Texte zu kürzen oder anzupassen. Über die Publikation von Beiträgen entscheidet der Herausgeber. Der Inhalt eines Leserbriefes muss nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Für die Richtigkeit des Inhaltes ist alleinig die Autorin, der Autor verantwortlich.

Auflage: 250 Exemplare, Verteilung in alle Hemishofer Haushalte  
Die Hemishofer Gemeinde Info ist immer auch auf [www.hemishofen.ch](http://www.hemishofen.ch) zu finden.